

Pilgerströme zum Kloster Ostrog: Heiligenfest zieht Tausende an!

Entdecken Sie die Bedeutung des Heiligen Vasilije Ostroški, seine Wunder und Traditionen des Pilgerns zum Kloster Ostrog in Montenegro.



Nachrichten AG

Kloster Ostrog, Montenegro - Heutige Pilgerströme zum Kloster Ostrog in Montenegro sind eine Hommage an den Heiligen Vasilije Ostroški, einen der bedeutendsten und verehrtesten Heiligen der serbischen Orthodoxie. Seine Reliquien, die im Kloster aufbewahrt werden, ziehen alljährlich Zehntausende Gläubige aus verschiedenen Religionen an, die nach Hilfe und Segen suchen. **Kosmo.at** berichtet, dass am 12. Mai der Gedenktag des Heiligen gefeiert wird, der als Wundertäter bekannt ist.

Vasilije Ostroški wurde als Stojan Jovanović am 28. Dezember 1610 in Popovo Polje geboren. Bereits mit 12 Jahren trat er in das Kloster Zavala ein und zeigte schon früh eine große Hingabe

und Askese. Später diente er als Pfarrer in verschiedenen Städten wie Mostar und Herceg Novi, bevor er 1671 verstarb und im Kloster Ostrog beigesetzt wurde. Die orthodoxe Kirche zelebriert diesen Tag mit zahlreichen Wallfahrten, da Gläubige von den Wundern und Heilungen berichtet haben, die dem Heiligen zugeschrieben werden. **BL-Portal** erläutert, dass die Pilger nicht nur die Reliquien bemerken, sondern auch die spirituelle Atmosphäre des Klosters, die als Ort der Heilung gilt.

Traditionen und Geschenke der Pilger

Komplettiert wird das Pilgererlebnis durch das Mitbringen von besonderen Gaben. Neben Öl und Weihrauch bringen viele Besucher selbstgestrickte Wollsocken mit, die sie in der Nähe der Reliquien ablegen, um in der Hoffnung auf Wunder zu nächtigen. **Kosmo.at** beschreibt eine interessante Legende: Es wird gesagt, dass der Heilige jede Nacht durch die Felsen von Ostrog wandert, wobei oft davon berichtet wird, dass die Socken am Morgen Risse aufweisen, was als Zeichen für das Wirken des Heiligen gedeutet wird.

Die Pilger bringen nicht nur Socken, sondern auch persönliche Gegenstände von Familienmitgliedern mit, um deren Gesundheit und Wohlergehen zu bitten. Der Gedenktag wird als eine Zeit der Rückbesinnung und der kommunalen Gebete gewürdigt, an der viele Gläubige in einem Akt der geistigen Sammlung zusammenkommen, um für Hilfe und Heilung zu beten.

Die Bedeutung der Reliquien

Reliquien, als Überreste ehemaliger Heiliger, spielen eine essenzielle Rolle in der pilgernden Verehrung. Wie **Katholisch.de** erklärt, sind sie nicht nur Körperteile, sondern auch persönliche Gegenstände und Kleidung, die an den Heiligen erinnern und für Gläubige eine besondere Bedeutung haben. Sie symbolisieren die Hoffnung auf Fürbitte und Segen und werden häufig bei der Berührung von Kranken verwendet. Es ist die Überzeugung, dass die Kraft und Hilfe vom Heiligen

und nicht direkt von den Reliquien selbst ausgeht.

Die Ehrung von Heiligen und ihren Reliquien hat historische Wurzeln, die bis in die frühen Tage des Christentums zurückreichen. Auch im Fall von Vasilije Ostroški erfahren viele Pilger, dass sie Trost, Licht und Hoffnung in dunklen Zeiten finden, weshalb die Reliquien ebenso wie der Pilgerort Ostrog von großer spiritueller Bedeutung sind. Jedes Jahr, besonders am 12. Mai, zelebrieren bis zu 20.000 Gläubige das Leben und die Wunder des Heiligen, wobei das Kloster ein unverzichtbarer Anlaufpunkt für die orthodoxe Gemeinschaft bleibt.

Details	
Ort	Kloster Ostrog, Montenegro
Quellen	• www.kosmo.at • www.bl-portal.com • www.katholisch.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at